





Wie erzeugt Sprache Zugehörigkeit und Ausschlüsse? Und waches Wissen und Können benötigen Lehrkräfte, um Spracherwerbsprozesse zu unterstützen?
Die Qualifikation von Lehrkräften spielt eine erhebliche Rolle dabei, wie gut sich Schüler_innen eine Sprache aneignen können. Ein neues empirisch erarbeitetes Kompetenzmodell für die Qualifikation von Lehrenden im Bereich Deutsch als Zweitsprache umfasst Anforderungen zu Mehrsprachigkeit, Sprachstanddiagnose und Förderung (Koecker u.a. 2015). Im Vortrag wird dieses Modell um die Frage des Umgangs mit der symbolischen Seite der Sprache und der subjektivierenden Effekte von Förderangeboten ergänzt.

Wie lernen und lehren in mehrsprachigen Klassen?
Qualifikationen und Subjektivierungsprozesse im Bereich Deutsch als Zweitsprache

Montag, 23. Mai 2016
17 Uhr

AK-Wien Neubaubäude
Vortragssaal
Pilsbaggasse 2, 1040 Wien

Inci Dirim

Universität Wien,
Institut für Germanistik